

## Keine Stimme seines Herrn

**F**ranz Josef Strauß versichert: „Ich habe zu keinem Zeitpunkt im Bundesrat oder anderswo den Vorschlag gemacht, daß die Zulassung der Kassenärzte mit Erreichung des 65. Lebensjahres enden soll. Der Artikel ist eine grobe journalistische Irreführung. Für die CSU und die von ihr geführte Bayerische Staatsregierung ist die ‚Zwangspensionierung der Kassenärzte‘ kein Thema. Sie würde unserer grundsätzlichen Einstellung zum Problem Lebensarbeitszeit widersprechen und eine von uns abgelehnte Reglementierung bedeuten.“

**B**ayerns Ministerpräsident widerspricht damit einer Behauptung, die kürzlich Medical Tribune, ein Wochenblatt für Mediziner, in die Welt gesetzt hatte. Dort war die Schlagzeile zu lesen: „Kassenzulassung soll mit 65 enden“, und die Forderung war „F. J. Strauß (68)“ zugeschrieben worden. Der Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, Prof. Hans Joachim Sewering, hatte daraufhin Strauß um Aufklärung gebeten („... nachdem es für mich völlig unvorstellbar wäre, daß gerade Sie als ein unermüdlicher Kämpfer für unsere freiheitliche Gesellschaftsordnung die Zwangspensionierung freiberuflich Tätiger vorschlagen würden...“). Straußens Antwort an Sewering, siehe oben. Er hat also nicht.

**L**istigerweise hatte jenes Blatt das angebliche Strauß-Diktum nur als Schlagzeile verwandt, vielleicht in der Hoffnung, daß sich Ärzte bei all dem Papier, das ihnen ins Haus kommt, mit dem Überfliegen der Schlagzeilen begnügen und somit der grobe Seitenhieb auf FJS bei ihnen hängenbleibt. Der Artikel selbst war differenzierter. Dort war zwar von Strauß die Rede, nämlich von dessen Initiative zugunsten des Medizinal-Praktikanten. Und das war so weit auch richtig (abgesehen von der Spekulation, Sewering habe Strauß die Anregung dazu mit schönen Grüßen übersandt). Die 65 Jahre indes waren nicht Strauß, sondern einer „Strauß-Riege“ in Bonn zugeschrieben.

Damit war wohl gemeint, daß ein bayerischer Vertreter im Bundesausschuß für Arbeit und Sozialordnung bei den Beratungen über die Vorbereitungszeit für Kassenärzte laut über die Pensionierung von Kassenärzten nachgedacht haben soll. Der Mann mag zur Strauß-Riege gehören. Doch der Riegenführer erklärt, sein Sportsfreund habe in Sachen Zwangspensionierung „in keinem Fall die Haltung der bayerischen Staatsregierung wiedergegeben, sondern eine private Meinung geäußert, die im klaren Widerspruch zu meiner Auffassung steht“.

**D**ie verbreitete Legende, hinter allem, was aus den weißblauen Landen komme, stehe der große Zampano, kann mithin in die Irre führen. Jener Mann jener Strauß-Riege war eben nicht die Stimme seines Herrn. NJ

Die Information:  
Bericht und Meinung

### Wo die Verantwortung fehlt, beginnt der Weg in den staatlichen Zwang . . . . . 19

Ein Statement von  
Bundeswirtschaftsminister  
Dr. Otto Graf Lambsdorff

### Liberales Weltbild . . . . . 20

Ein Bad Nauheimer Gespräch

### Nachrichten . . . . . 23

Krankenhausfinanzierung: Cronenberg lehnt „Hamburger Initiative“ ab – Beske fordert Neubeginn in der Bonner Gesundheitspolitik – Pharmaverbände kontern „Bittere Pillen“

### „Bittere Pillen“ für den Patienten . . . . . 25

Wolf G. Dorner

### Der Kommentar

### Es bleibt bei mm Hg . . . . . 24

Prof. Dr. med. Franz Gross

Zur Fortbildung  
Aktuelle Medizin

### Übersichtsaufsätze

### Mikrochirurgie der Hirngliome. . . . . 31

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hans Werner Pia

### Mykoplasma-Pneumonien: Vorkommen – Klinik – Immunologie . . . . . 46

Prof. Dr. med. Heinz Harald Hennemann, Dr. med. Rolf Gansser

### Notiz

### Orale Diabetestherapie mit Medikamenten vom Typ der Sulfonylharnstoffe . . . . . 38

Stellungnahme  
der Deutschen Diabetes-Gesellschaft

### Für Sie gelesen

### Indikationen zur Ultraschalluntersuchung in der täglichen Praxis – Larynxkarzinom bei Frauen . . . . . 41

### Behandlung der klassischen Hämophilie mit Danazol . . . . . 45

### Behandlung der peptischen Ulkuserkrankung mit Ranitidin – Nikotin- und Kohlenmonoxid-Gehalt im Zigarettenrauch und Myokardrisiko bei jungen Männern – Idiopathische Thrombozytopenische Purpura: Behandlung mit Danazol. . . . . 64

### HNO-Inhalationstherapie . . . . . 68

Fortsetzung auf Seite 3 ►